

ACB Newsletter



16. Oktober 2009

Jahrgang Nr. 23
Ausgabe Nr. 154



F-86A Sabre in Kemble (vgl. Bericht Vereinsreise)

Foto Jürg Rehmann

Terminkalender

29. Oktober 2009 FE-Wettkampf & Referat Jérôme Zbinden, airliners.net

26. November 2009 Mitglieder Dia- und Digicocktail

raphael.maranta@gmx.net oder Tel. 061 301 08 10 nimmt gerne Anmeldungen an. Je nach Anzahl von Vortragenden können 30 bis 50 Dias oder digitale Bilder gezeigt werden.

28. Januar 2010 Generalversammlung / Traktandenliste folgt

Alle Anlässe jeweils 20.00 Uhr Saal Novaskill Münchenstein

Aviatic Club Basel (ACB), c/o Victor Bertschi, 4419 Lupsingen, PC Nr. 40-29315-5
UBS Basel, Postfach, 4001 Basel, Kto-Nr. 233-8200105.0 lautend auf Aviatic Club Basel (ACB)

ACB Reisen im 2010

Liebe Reisefreunde

Die Vorbereitungen für das nächste Jahr laufen seit längerem. Wegen Terminproblemen starte ich hier eine kleine Umfrage zum Reiseziel.

1. Catalina-Flug in Holland 2. Versuch, Programm ähnlich wie beim letzten Mal aber mit Flugtag Gilze Rijen AFB,
Zeit : Do. 17. – So. 20. Juni 10 (oder ev. 2011 mit Leeuwarden)
2. voraussichtlich Spotterday auf der deutschen Airbase Laage bei Rostock an der Ostsee,
prov. Reservation beim ACB Reisebüro erforderlich (wegen der Anmeldung bei der Luftwaffe), plus Besuch der Plätze von Peenemünde und Pütznitz,
Zeit : Fr. 04. – Mo 07. Juni 10 (provisorisch)



Bitte die Wünsche/Fragen bis **29. Okt. 2009** (ACB Abend) ans „Reisebüro“ Jürg Rehmann richten. Danke !

Achtung ! : ev. in der zweiten Aprilhälfte 2010 könnte eine 5-6 tägige reine Fan-Reise nach Israel zustande kommen (zivil und militär) mit örtlichem erfahrenem Guide / Fotografen.

Tour ab Basel, nähere Infos und Vorreservation demnächst bei Jürg

ACB Veranstaltung



Einladung Monatsveranstaltung Oktober 2009

Liebe Mitglieder,

Nach der nachverschobenen September-Veranstaltung vom 1. Oktober 2009 laden wir Sie hiermit zur echten Oktober-Veranstaltung 2009 ein auf

Donnerstag, 29. Oktober 2009

um 20.00 Uhr in Münchenstein, Stöckackerstrasse 30, im Saal der Novaskill

Zunächst werden Felix Kälin und Thomas Hofer den diesjährigen Flugzeugerkennungswettkampf in neuer Form präsentieren. Die Teilname am Wettkampf ist wie immer fakultativ.

Sodann wird uns Herr Jérôme Zbinden die Webseite Airliners Net erörtern und namentlich die Tätigkeit des Screenings, d.h. die Kriterien der Zulassung bzw. Nichtzulassung von Bildern, d.h. grob gesagt der Regieführung für diese sehr lebendige und umfangreiche Webseite näherbringen.

Klubmitglieder, Freunde und Verwandte sind stets herzlich zu diesen Anlässen willkommen und der Vorstand freut sich jetzt schon auf eine zahlreiche Teilnahme.

Mit den besten Grüßen

Der Vorstand

ACB Reise nach England
Reisebericht und Fotos von Jürg Rehmann

Cotswolds Airshow in Kemble

Freitag 19. Juni 09, die Luft ist unangenehm und warm am frühen Morgen. Da trifft sich eine reiselustige Gruppe des Aviatic Clubs Basel erwartungsfroh am Flughafen Basel. Dank der hier kurzen Wege ist das Gepäck schnell abgegeben und ein Platz im A319 nach Gatwick eingenommen. Die Auslastung des Fluges ist trotz der schwierigen Zeiten erstaunlich gut. Bei einem ruhigen Flug reissen an der Kanalküste die Wolken auf und via Hastings beginnt der direkte Anflug nach dem London-Gatwick Airport. Auf einem längeren Fuss- und Rollbodenmarsch, vorbei an interessanten Flugzeugen wie neue A320 von easyjet(graue Farben), die gute alte Monarch Air etc. bringt uns zum Gepäck. Der ganz neue Mietwagen ist grösser als bestellt, hat aber ein paar unangenehme Eigenschaften wie die Autos der 50er Jahre.

Der erste Halt erfolgt bald am an der Strecke liegenden Flughafen Heathrow. Bereits stehen etwa 20 Spotter auf der bekannten Fan-Wiese im Anflug. Und wieder einmal beginnt das englische Roulette. Kommt das Flugzeug nun bei Sonnenschein oder schiebt sich im „richtigen“ Moment ein Wölkchen davor. Wir schiessen aber doch einige Bilder bevor es ums Flughafengelände weiter geht, westwärts in eine Region in die von Flugplätzen übersät ist. Bei Swindon nach rechts via Fairford AB nach Brize Norton AB wäre unser nächstes Ziel gelegen. Ein fliegender Wegweiser in Form einer C-130 zog uns kurzfristig nach links an ex RAF Wroughton vorbei nach RAF Lyneham wohin ausserdem noch div. Helikopter strebten. Dort am Spotterplatz angekommen, bewegt sich dann aviatisch nichts mehr. Nach einiger Wartezeit nähert sich über der Pistenachse von Süden her ein Jet mit einer etwas undefinierbaren Silouette. Was sollte das denn komisches sein? Auf unserer Position angekommen, stellt es sich als Flugzeugträger-Jagdflugzeug De

Havilland Sea Vixen der Royal Navy heraus. Es ist die weltweit einzige Maschine dieses Typs die noch fliegt! Sagenhaft aber leider zu hoch für ein Bild. Die Flugbahn verfolgend erkannten wir dass sein Ziel Kemble Airfield sein musste. Somit bestand die Hoffnung auf unser Reiseziel, die Cotswolds Airshow auf der ex RAF Base Kemble. Also denn eben weiter hinein in die schöne Region der Cotswolds an ex RAF Lower Stanton und Kemble vorbei. Auf Kembles Schrottplatz stehen alte Airbusse von Air India, B-767 ex Seychellen, B-747 MK Airlines, A320 von Clickair und div. weisse Avro-146. Etwas ausserhalb des Platzes befindet sich die Quelle des bekannten Flusses Themse. Ueber die alte, schon von den Römern benutzte Strasse, ist unser Hotel im Schloss von Bibury (gebaut 1633) am River Coln dann auch bald erreicht. Ihre Durchlauchttheiten bezogen etwas geschlaucht die ACB Sommerresidenz und beendeten den Tag mit gutem Essen und in gemütlicher Runde im Kaminzimmer.



Bibury Court Hotel

Regio Tour

Der Samstagmorgen ist idyllisch ruhig und das Wetter britisch (von allem etwas). Der einzige Lärm kommt vom Flüsschen das die Gartenanlage begrenzt. Hier macht ein Schwan Flugversuche auf dem Wasser.

Nach ausgiebigem Frühstück folgt ein Spaziergang durch die Bilderbuch-Landschaft, über Weiden und das malerische kleine Dorf. Danach eine Fahrt über enge, nervenkitzelnde „Miss Marple“ Strassen nach Burford mit seiner sehr markanten Hauptstrasse. Während am bewölkten Himmel eine Vickers VC-10 von Brize Norton her vorüber zieht, rollen wir vorbei an ex RAF Rislington nach Burton-on-the-Water dem „Venedig“ der Cotswolds. Eine Furt und die vielen schmalen kleinen Brücken **ohne** Geländer (das wäre eine Gelegenheit gewesen...) über die Flussarme verbinden die von Bäumen gesäumten Ufer. Auch die typischen alten Häuser ringsum sind sehenswert. Reich befrachtet mit neuen Eindrücken erreichen wir unser Castle wieder, wo James die Karte mit den herrlichen Leckereien des Dinners in die Bar bringt.



Zurück in die 50er Jahre

Sonnenschein um 7 Uhr früh zieht uns zum herrlichen Frühstück am Schlossgarten. In wenigen Minuten und fast ohne Staus ist der Flugplatz erreicht. Vom Eingangstor zur Ausstellung weg umgibt einem ein Hauch der 50er Jahre. Blick nach rechts: viele Hawker Hunter, English Electric Canberra und Blackburn Buccaneer. Blick nach links: viele Hawker Hunter Tr., De Havilland Vampire / Vampire Trainer, D.H. Venom, BAC Strikemaster und Folland Gnat. Weiter an vielen Oldtimerfahrzeugen der Armee (D-Day) vorbei gelangt man zu einem Vickers VC-10 Tankflugzeug. Dahinter als

Ueberraschung eine alte Bekannte! In gutem Zustand präsentiert sich eine unserer alten Alouette 2 (V-54) noch immer in den Farben der damaligen Schweizer Flugwaffe.



Alouette II

Auf der Flightline aufgereiht stehen D.H. Venoms, North American F-86A, Gloster Meteor, BAC Jet Provost und Strikemaster. Auch unsere erwartete D.H. Sea Vixen steht tatsächlich da, umgeben von Douglas Dakota, Hawker Hurricane und Supermarine Spitfire. Als Vertreter modernerer Generationen sind zwei BAe Hawk mit Sonderbemalung und der modernste Typhoon der RAF. Etwas weiter weg steht eine Bristol Britannia in RAF Transport Command Farben und weitere Demo-Maschinen. Es ist herrlich wieder mal ein Flugtag ohne dass es von F-16 wimmelt. Wobei eine schon da ist, aber die ist aufblasbar im Masstab 1:1 von Gulf Oil.

Fliegerisch bestritten den Vormittag traditionell kleinere Typen wie div. Jak's, De Havillands und 2 Boeing Stearman. Auf deren oberen Flügel standen für den Flug die Ladys Stella und Danielle, die scheinbar etwas mehr frische Luft benötigten. Winkten diese mir so fröhlich zu? Sicherheitshalber winkte ich nicht zurück, denn ich bevorzuge das Fliegen in der Kabine! Bald war

Mittagspause und Gelegenheit die Angebote der vielen Bücher- und Futterstände zu genießen.



Percival Pembroke C1

Frisch gestärkt sind wir in Position für das Hauptprogramm. Officer Mat Barker zeigt auf der BAe Hawk eine schöne Solovorstellung. Ihm folgen eine Super King Air der RAF und die Hunting Pembroke in gleichen Farben. Zwischendurch landet eine A320 ex Srilankan Airlines welche hiermit ihren Dienst beendet und zum Abbruch bestimmt ist. Ihr folgt eine Hawker Hurricane, ehemals vom Abbruch und wieder zum Fliegen bestimmt!

Der Typhoonpilot besteigt seine Maschine, Kontrolle und bald dreht das erste Triebwerk. Das Zweite beginnt zu drehen, es tönt dann aber sehr komisch. Fast wie F... oder newstauglicher gesagt, es hatte etwas Asthma im Auspuff. Mehrmalige Versuche erbrachten nichts Besseres. Ringsum sassen schon die Piloten in den Oldtimer-Jets und verfolgten interessiert wie jetzt die Bodencrew mit Messgeräten und Schlepptop anrückte. Also Programm-

Aenderung und die Oldies kommen zum Einsatz. Die Jungs drücken auf die Knöpfe, Startpatronen und -Aggregate heulen auf und Meteor, Venoms und Hunter rollen genüsslich vor dem daumendrehenden Eurofighter- Piloten durch zur Piste und heben ab.

Nebst Wolken füllt sich der Himmel mit der Musik von D.H. Goblin und Rolls Royce Avon Triebwerken. Bald stösst dazu die Gloster Meteor NF11 und das Publikum spendet spontan Applaus für die gezeigte Leistung des Piloten. Zur Abwechslung dann Kolbenmotorsound mit zwei Supermarine Spitfire und Douglas Dakota der BBMF gefolgt von weiteren Jets wie Vampire, Gnat etc..

Mittlerweile hat die Bodenmanschaft des Eurofighters das Kopfkrazen und den Schlepptop-Betrieb eingestellt. Gespannt beginnt der Pilot das Startprozedere. Und siehe da, die Kiste läuft, als wäre nie etwas gewesen. Demonstrativer Applaus aus dem Cockpit an die Bodenmanschaft und alle Deckel werden geschlossen. Nun folgt eine Flugvorführung welche das lange Warten lohnte (auch die Treibstoff-Lieferanten wird's gefreut haben).

Gemächlicher sind danach die BAC Jet Provost und Strikemaster. Etwas Erinnerung an die John Wayne Filme taucht auf, als der Pilot der North American F-86A in den G-Anzug steigt und den Fallschirm umhängt, ins Cockpit klettert und mit einer dunklen Abgasfahne in den Himmel entschwindet.

Fast gleichzeitig erwacht die D.H. Sea Vixen zum Leben. Die 21t schwere Maschine trägt die originalen Farben der Royal Navy als sie ab 1959 auf der *HMS Eagle* in Dienst war. Bei hervorragendem Zustand erfolgen die letzten Kontrollen durch den Testpiloten. So werden auch die Tragflächen des Trägerflugzeugs zusammen geklappt und der Landehaken ausgefahren. Alles i.O., Start und die beiden Rolls Royce Avon schieben den Jäger himmelwärts, wo eine eindruckliche Demo folgt.

She's back !

Lang wurde spekuliert, ist es möglich oder nicht? Viel könnte dazwischen kommen. Auch das Wetter ist ein grosser Unsicherheitsfaktor, aber es gelingt. Der Platzsprecher bereitet das Publikum darauf vor, was sich am Horizont gegen Swindon hin abzeichnet. Die Silouette der lang vermissten Avro Vulcan! Als der alte V-Bomber dann heran rauscht, stehen alle Leute auf, als würde die Queen vorfahren. £ 7,5.- Mio. Spendengelder und enorm viele Arbeitsstunden haben diesen Anblick des gigantischen fliegenden Dreiecks aus den 50ern möglich gemacht. Bekannt sind seine 6 Falkland-Einsätze von den Ascension Islands nach Port Stanley über 8000 Nautische Meilen, wobei pro Flug rund 1 Mio. Liter Treibstoff verbraucht wurde. Es waren die längsten Missionen der britischen Geschichte.

Schöne Ueberflüge mit dem Sound der vier Bristol Olympus Triebwerke lassen den Magen mitvibrieren. Die XH558 kurvt heute nicht mehr so extrem eng wie zu der Zeit, als der Staat noch den Unterhalt bezahlte. Dafür steht dem Flugzeug entsprechend auch keine Geld-Sammelbüchse, sondern ein Sammelfass auf dem Platz! Mit dem schönen Bild dieses Riesen und den Olympus in den Ohren, zogen wir uns zufrieden ins Schloss zurück.

Einen letzten schönen Abend geniessen wir in gemütlicher Atmosphäre am Kamin. Auch das Schlossgespenst gibt Ruhe bis zur letzten Sekunde in dieser einmaligen Umgebung.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Reiseteilnehmern für die Beteiligung an dieser Tour. An Werner Gratulation zur bestandenen Schnellausbildung auf den Strassen von Miss Marple.

Merci und bis bald wieder on Tour.

Euer Reiseleiter Jürg

BUCHAIRCENTER

Orville & Wilbur Wright



**Grosse Mengen, Fairer Preis!
Bei uns immer erhältlich.**

ACB-Mitglieder erhalten immer noch 5% Rabatt auf allen Preisen,
ausser den orange ausgezeichneten Aktionen (wie z.B. Dia-Filme)

DAS AVIATIK-HOBBY-GESCHÄFT

Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg

Tel. +41 44 874 1 747, Fax +41 44 874 1 757 • www.buchairnet.com

Clublokal aktuell

Jeweils an Samstagen – wenn nicht anders angegeben von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr - ist unser Clublokal auf dem Euroairport Basel-Mulhouse-Freiburg beim alten Hangar geöffnet. Hier werden Beisammensein und der Kontakt gepflegt! Besuchen Sie das Lokal und überzeugen Sie sich selbst! Was so geboten wird finden Sie untenstehend. Gäste sind jederzeit willkommen.

Ablöseplan Clublokal

Datum	Wirt	Bemerkungen
17.Oktober 2009	Rafael Maranta	
24.Oktober 2009	Jürg Rehmann	
31.Oktober 2009	Reto Fasciati	Ab 16 Uhr / HD-Beamer vorhanden*
7.November 2009	Thomas Soder	
14.November 2009	geschlossen	
21.November 2009	Rafael Maranta	
28.November 2009	Reto Fasciati	Ab 16 Uhr / HD-Beamer vorhanden*
5.Dezember 2009	Thomas Soder	
12.Dezember 2009	Jürg Rehmann	
19.Dezember 2009	Reto Fasciati	Ab 16 Uhr / HD-Beamer vorhanden*
26.Dezember 2009	geschlossen	

* Besucher können ihre Digitalbilder ohne Computer direkt ab Speicherkarte (SD & CF) oder USB-Stick projizieren, aber nur im JPEG-Format, d.h. keine NEFs / RAWs und keine Power Point oder Exposé Präsentationen.